

Presseinformation

Nr.: 29/2017

05.07.2017 – MPo

BILD UND TEXT ZUR FREIEN VERWENDUNG

Kultursommer im Robert-Koch Park Grünau Ferienspiel „Kinderstadt“ 2017 zunehmend barrierefrei / Theater im Schloss für Kulturfreunde

Das Ferienspiel „Stadt in der Stadt“ ist ein Spiel der Möglichkeiten. Kinder zwischen 6 und 12 Jahren können selbst entscheiden, wie die Kinderstadt aussehen soll, was sie spielen, basteln oder bauen wollen. Helfer zwischen 13 und 75 Jahren dürfen ihnen dabei assistieren. Dass mit Rollstühlen und Simulationsbrillen getestet werden kann, ob das selbst gebaute Haus barrierefrei ist, erleichtert das Verständnis für Bedürfnisse anderer Menschen. Theaterfreunde kommen bei diversen Schauspiel- und Gesangsaufführungen auf ihre Kosten.

Kinderstadt unter Strom

In diesem Jahr wird die „Stadt in der Stadt“ unter Strom gesetzt - unser Motto für unser gemeinsames Ferienspiel 2017. Was kann Strom bedeuten? Eine elektrische Kraft? Eine gemeinsam in eine Richtung fließende Menge? Oder Strom als anderes Wort für den Fluss, an dem eine Stadt errichtet werden kann? Die Kinder allein entscheiden, wie sie das Thema gestalterisch umsetzen wollen.

Alljährlich können Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren in den ersten beiden Wochen der Sommerferien ihre eigene Stadt bauen. Neben Bauen, Basteln, Nähen, Schnitzen und Malen stehen zahlreiche Kreativ-, Sport- und Spielangebote zur Auswahl. Außerdem darf in der Kinderstadt durch die Kinderkonferenz oder die Bürgermeisterwahl selbst bestimmt und regiert werden. Die Workshops afrikanischer Künstler aus Äthiopien haben bereits in der ersten Woche die Kinder begeistert, die afrikanische Schnitzkunst, Malerei und Tänze lehrten. Kinder aus der Partnerstadt Nanjing führten chinesische Tänze mit Live – Musik vor. In der romantischen und ruhigen Atmosphäre des Grünauer Robert-Koch-Parks darf dank der Kooperation mit dem Klinikum St. Georg mit der Projektleitung vom Haus Steinstraße die Kinderstadt gebaut werden. „Wir

freuen uns, dass diese Veranstaltung hier bei uns im Park des Robert-Koch Klinikums stattfindet und wir das schöne Projekt auf diese Weise unterstützen können“, führt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg aus.

Kurz und knapp:

WANN? noch bis **8. Juli 2017; 9 – 17 Uhr**

WO? **Robert-Koch-Park, Grünau**

WIEVIEL? **Alle Kinder mit Leipzig-Pass kostenlos / mit Ferienpass 2,- € / ohne 5,- €**

Einzel- und Geschwisterkinder (6-12 Jahre) können ohne Voranmeldung kommen.

Am 8. Juli 2017 wird zum Abschluss gemeinsam gefeiert, mit freiem Eintritt für Alle! Die Großen können dann die Holzhäuser der Kleinen kaufen. Von diesem Erlös wird Material für „Stadt in der Stadt“ im nächsten Jahr gekauft.

Theater für Klein und Groß im Schloss

Nach der erfolgreichen Premiere von die „Schöne und das Biest“, inszeniert vom Team „Unternehmen Bühne“ um Tilo Esche, gibt zum Abschluss der Kunst & Kultur Woche noch verschiedene Aufführungen für Kinder und Erwachsene. Poesie- und Musikbegeisterte kommen beim Poetry-Slam und Chornachmittag auf ihre Kosten, während Theaterfreunde gespannt die Geschichten um „Ritter Rost“ oder „East-Rider“ verfolgen.

Alle Termine im Überblick:

Open-Air »Slam im Park«

Freitag, 7. Juli // 20 Uhr

vor dem Parks Schloss im Robert-Koch-Park

Die besten Poet*innen des Westslam versammeln sich im Robert Koch-Park, um einen fulminanten Open-Air-Slam zu veranstalten. Macht euch bereit für Prosa, Lyrik und Performance. Bei schlechtem Wetter im Schloss!

Eintritt: 6 / 4 Euro

Kindertheater Im Schloss: Jan Mixsa Präsentiert „Ritter Rost“

Samstag, den 08. Juli // 15 Uhr

Es ist so einiges los, wenn Ritter Rost zu seinen Abenteuern aufbricht. Spiel

& Ausstattung: Jan Mixsa, Regie: Thomas Hänsel

Eintritt: 5/ 3 Euro im VVK im Stadtteilladen und KOMM-Haus

Theater im Schloss: »East-Rider«

Samstag, den 8. Juli // 20 Uhr

Der Osten lebt. Den Beweis tritt der Berliner Schauspieler Jan Mixsa an. In seinem Stück verkörpert er sieben ostdeutsche Charaktere: Wendehäse, Knallchargen, Gezeichnete. Ein Mann und ein Moped – das ist der Stoff, aus dem die Ostalgie-Träume sind.

Eintritt: 10 / 8 Euro im VVK im Stadtteilladen und KOMM-Haus

Chornachmittag »Alles singt«

Sonntag, 9.Juli // 15 Uhr

Parkschloss

Ein geselliger Nachmittag mit dem Grünauer Chor, dem Gesangsensemble »Alles singt« um Familie Wegelin, dem Ensemble der »Baugenossenschaft Leipzig« und den Sängerinnen von Gshelka. Alle Besucher sind zum beherzten Mitsingen und Summen eingeladen!

Eintritt: 5 / 3 Euro

Zeichen: 4.607 (inkl. Leerzeichen)

Hinweis: Wir verwenden zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit zumeist nur eine Geschlechter-form, meinen damit aber Alle.

Hintergrund-Informationen

Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren können in den ersten beiden Sommerferienwochen ihre eigene Kinderstadt aus Holz im Robert-Koch-Park, vor dem Grünauer Schloss, bauen und dabei unvergessliche Ferienabenteuer erleben. Dabei werden sie von über hundert Helfern und Betreuern unterstützt und begleitet. „Es ist zwar anstrengend, aber macht einfach sehr viel Spaß“, meint Lukas, 17 Jahre, Helfer bei „Stadt in der Stadt“. „Wir sind hier ein großes Team und unterstützen uns gegenseitig.“

Das Geschehen in der Kinderstadt dürfen die Ferienkinder selbst bestimmen: Auf diese Weise entstehen Hütten oder Traumhäuser, es finden eigene Bürgermeisterwahlen statt und in der Kinderkonferenz werden Regeln für die Erwachsenen aufgestellt. Der Fantasie und Experimentierfreude sind keine Grenzen gesetzt. Das gilt auch für die vielfältigen zusätzlichen Spiel- und Kreativangebote: Hier können Kinder nach Herzenslust Musik machen, Theater spielen, Malen, Basteln, Schach spielen, Körbe flechten, Schnitzen oder als Reporter durch die Kinderstadt eilen. Unter dem Motto „Stadt gegen, mit und unter Strom“ werden die Kinder und Betreuer eine andere Welt erfinden und die alltägliche Umgebung ganz neu denken.

Gemeinsam mit dem Behindertenverband Leipzig e.V. und durch die Unterstützung des BBW Leipzig wird die Kinderstadt barrierefrei aufgebaut. Durch eine Weiterbildung wurden alle Helfer im Vorfeld darin geschult, sprachliche Barrieren umgehen und den Kindern beim Bauen zu assistieren zu können.

Dass barrierefreie Ferienspiel schließt keine Teilnehmer aus – weder Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen, noch Menschen in sozial schwierigen Situationen oder Flüchtlinge. Häuser für jeden erreichbar zu bauen, lernen die Kinder durch eine Bauberatung. So können Barrieren in der Kinderstadt vermieden werden. Mit diesem Konzept verfolgt das Projektteam das Ziel, Kindern eine Lebenswelt näherzubringen, in der Teilhabe sowie Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheit für alle Menschen möglich ist.

Angebote vieler weiterer Kooperationspartner wie Komm-Haus, Heizhaus, Halle 5, Anker, Ariowitsch-Haus, KAOS, Kinderschutzbund, DRK, Diakonie, BBW ermöglichen unterschiedliche Erfahrungen und Erlebnisse. Ob Sommertheater, Kinder-Disco, Erste-Hilfe-Kurse, Näh- und Malkurse, Märchenstunde, Bürgermeisterwahl, Schach, Yoga oder Hiphop, Korbflechten, Steinschnitzen oder Gebärdensprache – Kinder entscheiden selbst, was sie gerne tun möchten – und mit wem.

Infos unter: www.stadt-in-der-stadt.de

Ein Projekt mit Förderung durch die Stadt Leipzig (Jugendamt, Kulturamt),
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Lions Club Lilia Lipsiensis.

Ansprechpartner: Anais Kramer (Projektleiterin)

Kontakt: anais.kramer@haus-steinstrasse.de

Ansprechpartner: Ulrike Bernard (Geschäftsführerin)

Kontakt: Ulrike.bernard@haus-steinstrasse.de / Tel.: 0177 – 30 10 951

Projektspenden sind sehr erwünscht:

Haus Steinstraße e.V. Sparkasse Leipzig, IBAN: DE64 8605 5592 1160 5059 90, BIC: WELADE8LXXX

Stichwort: Spende „Stadt in der Stadt“, bitte auch Ihre Adresse für die Spendenquittung angeben, vielen Dank!